7. Beitrag zur Kenntnis der Malacodermata Afrikas (Col.)

Autor(en): **Wittmer, W.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **26 (1953)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-401191

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MITTEILUNGEN DER SCHWEIZERISCHEN ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT
BULLETIN DE LA SOCIÉTÉ ENTOMOLOGIQUE SUISSE
Band XXVI Heft 4 20. Dezember 1953

7. Beitrag zur Kenntnis der Malacodermata Afrikas (Col.)

von

W. WITTMER

Buenos Aires

CANTHARIDAE

Prosthaptus semiflavus, n. sp.

♂ gelb, Augen, Flügeldecken, mit Ausnahme der äussersten Basis, und die häutigen Flügel, dunkelbraun bis schwarz.

Kopf mit den Augen etwas breiter als der Halsschild, Stirne leicht gewölbt, Oberfläche glatt, glänzend, Fühler (Fig. 1) mässig lang, 1. Glied sehr langgestreckt, leicht gekrümmt, gegen die Spitze schwach verdickt, 2. nur eine Spur kürzer als das 3., 3. etwas dicker als das 2. mit einer deutlichen, ovalen Grube, etwas mehr gegen die Spitze als gegen die Basis hin gelegen, 4. stark verkürzt, kaum länger als breit, 5. ebenfalls verkürzt, aber länger als das 4., 6. kürzer als das 5., jedoch etwas länger als das 4., 7. so lang wie das 2., 8. etwas kürzer als das 7., an der Basis, nach aussen mit einem kurzen Längskiel versehen, 10. etwas kürzer als das 9. und 9. etwas kürzer als das 8., beide schmäler als das 8. Halsschild breiter als lang, Seiten gerade, nach vorne, bis zu den schwach hervortretenden Vorderecken, kaum merklich verengt, Scheibe leicht gewölbt, glatt, fein behaart. Flügeldecken verkürzt, die Koxen der Hinterbeine wenig überragend, fein gewirkt, dazwischen etwas punktiert.

Länge : 3 mm.

Fundort : Nigeria, Iseri, Lagos 28.12.1948 leg. BORYS MALKIN. Holotypus in der Sammlung der California Academy of Sciences, San Francisco, Allotypus in meiner Sammlung.

Auf Grund der vorwiegend gelbbraunen Färbung mit keiner anderen Art zu verwechseln. Gehört in die Gruppe der *Prosthaptus*-Arten mit unverkürztem 2. Fühlerglied *(pilosicornis* (PIC), *impressicornis* m.*)*.

MALACHIIDAE

Troglops malkini, n. sp.

♂ schwarz, Kopf gelb, ausgenommen die Stirne, Unterseite fast aller Fühlerglieder und äusserste Basis des Halsschildes aufgehellt, Vorder- und Mittelschenkel auf der Unterseite gelb, Flügeldecken mit einer weissen Quermakel etwas vor der Mitte, welche die Seiten jedoch nicht die Naht berührt, an den Seiten etwas verbreitert.

Kopf (Fig. 2) mit den Augen viel breiter als der Halsschild, Stirne in der Mitte ausgerandet und in zwei stumpfe Höcker ausgezogen, Interokularaushöhlung gegen die Wangen geöffnet, medianer Zahn mit abgerundeter, fein behaarter Spitze, Clypeus gegen die Interokularaushöhlung durch eine hohe Wand getrennt, aus der in der Mitte der erwähnte mediane Zahn entspringt und seitlich davon je ein weiterer stumpfer Zahn, welcher gegen den medianen gerichtet ist. Fühler ziemlich lang, 3. Glied eine Spur kürzer als das 4., 5. und folgende eher noch etwas länger als das 4., Halsschild etwas breiter als lang, Seiten gegen die Basis schwach verengt, Basalrand abgesetzt, Scheibe leicht gewölbt, Oberfläche fein skulptiert, matt. Flügeldecken langgezogen, nach hinten etwas verbreitert, fast glatt, mit vereinzelten feinen Haarpunkten.

Länge : 1,8 - 2 mm.

Fundort : Südafrika, Oudtshoorn, Cape Province 29.10.1949 leg. BORYS MALKIN. Dem Entdecker gewidmet. Holotypus in der Sammlung der California Academy of Sciences, San Francisco.

Neben *T. turneri* m. zu stellen. Durch die verschiedene Kopfbildung leicht zu unterscheiden.

Ebaeus nigerianus, n. sp.

♂ orangerot, Augen, äusserste Spitze des letzten Fühlergliedes, eine basale Makel auf jeder Flügeldecke, die Schultern umfassend, weder den Seitenrand, noch das Schildchen berührend und eine fast runde, isolierte Makel nach der Mitte, schwarz.

Kopf mit den Augen so breit wie der Halsschild, Stirne leicht gewölbt, glatt. Fühler ziemlich lang, vom 3. Gliede an gegen die Spitze stark verbreitert, vom 7. an etwas länger als die vorangehenden, deutlich gezahnt. Halsschild breiter als lang, Basalecken stärker verrundet als die vorderen, Oberfläche glatt, fein greis behaart. Flügeldecken langgestreckt, nach hinten leicht verbreitert, Spitzen (Fig. 3) quereingedrückt und vor dem Quereindruck an der Naht mit einem kleinen Haarbüschel, Oberfläche fein, ziemlich dicht punktiert, fein greis behaart, ohne aufstehende schwarze Haare.

♀ Spitzen der Flügeldecken einfach, Fühler etwas kürzer.
Länge : 3 mm.
Fundort : Nigeria, Lokoja, Kabba 26.2.1949 leg. BORYS MALKIN. Holo- und Allotypus in der Sammlung der California Academy of Sciences, San Francisco, Paratypus in meiner Sammlung.

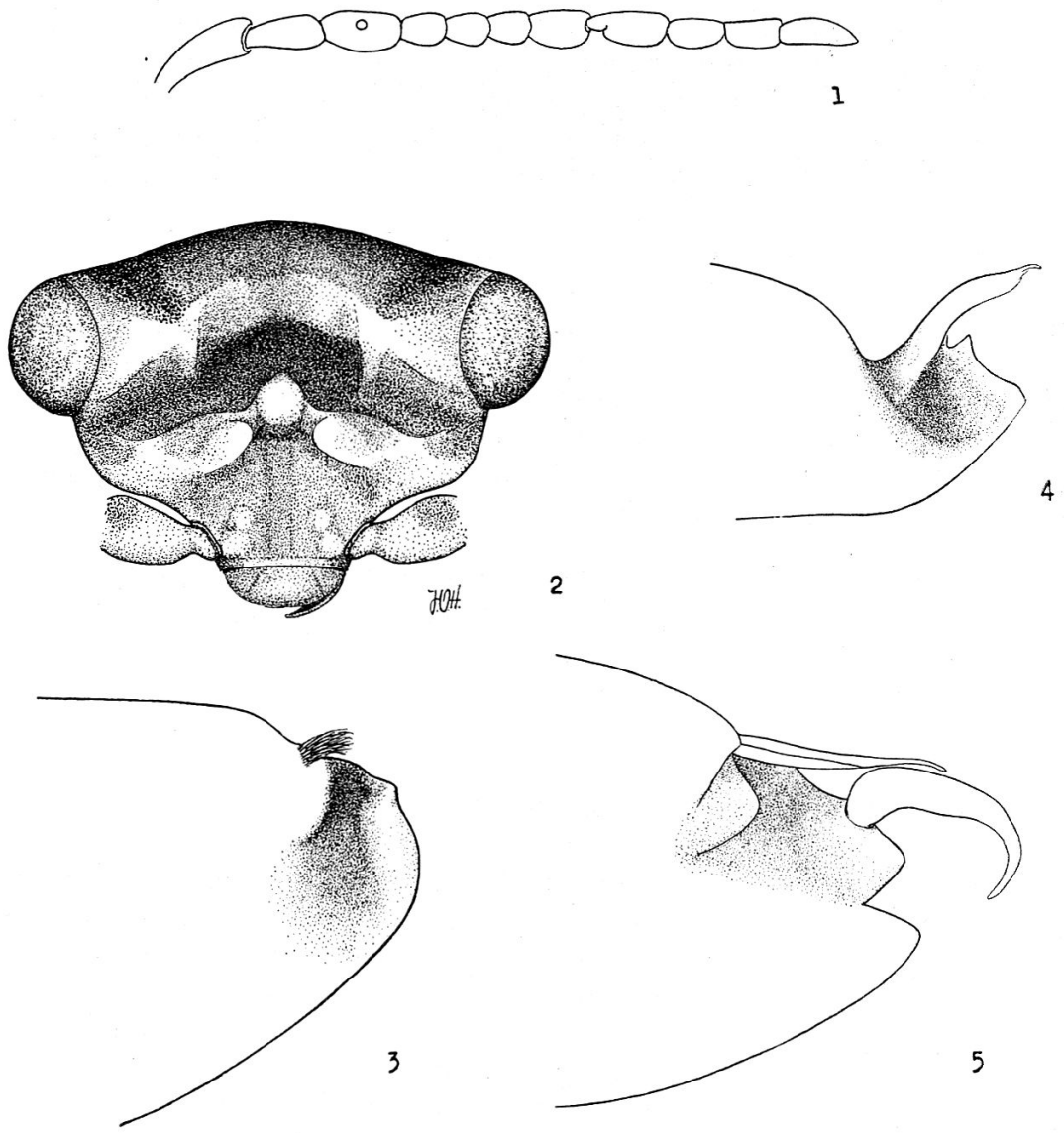

Fig. 1-5. — 1. Fühler von *Prosthaptus semiflavus*, n. sp. — 2. Kopf von *Troglops malkini*, n. sp. — 3. Spitze der Flügeldecke von *Ebaeus nigerianus*, n. sp. — 4. Spitze der Flügeldecke von *Ebaeus (Mixis) crassicornis*, n. sp. — 5. Spitze der Flügeldecke von *Ebaeus (Mixis) balfour-brownei*, n. sp.

Von den meisten afrikanischen Arten durch das Fehlen von aufrechtstehenden, schwarzen Haaren auf den Flügeldecken verschieden. Neben *E. rufithorax* PIC zu stellen, der aber aufrechtstehende Haare auf den Flügeldecken hat. Die Spitzen der Decken sind bei beiden Arten recht ähnlich.

Ebaeus (Mixis) crassicornis, n. sp.

♂ Kopf schwarz, vordere Hälfte orangerot, Fühler dunkel, 4 erste Glieder gelb, Halsschild orangerot, Flügeldecken gelb mit je einer basalen Makel, die Schulter umfassend, die Seiten schmal freilassend, das Schildchen berührend, in der Mitte sich spitz nach hinten erstreckend und eine Makel nach der Mitte, Seiten und besonders jedoch die Naht, fast berührend, Schildchen, Mittel- und Hinterbrust schwarz, Abdomen und Beine gelborange.

Kopf mit den Augen nur wenig schmäler als der Halsschild, Stirne fast flach, Oberfläche mit vereinzelten Haarpunkten. Fühler kurz, alle Glieder ausser dem 1. und 3. so lang wie breit oder noch etwas breiter als lang. Halsschild breiter als lang, Seiten gerundet, Basalecken stärker verrundet als die Vorderecken, Oberfläche glatt. Flügeldecken fein, zerstreut punktiert, schwach matt, Spitzen (Fig. 4) schaufelförmig ausgezogen, gegen die Naht mit einem kleinen Zahn vor dem langen, dünnen, leicht nach unten gebogenen Fortsatz.

Länge : 2 mm.

Fundort : Nigeria, Ogbomosho 12.2.1949 leg. BORYS MALKIN. Holotypus in der Sammlung der California Academy of Sciences, San Francisco.

Eine der kleinsten Arten Afrikas.

Ebaeus (Mixis) balfour-brownei, n. sp.

♂ gelborange, Augen, Schildchen, Mittel- und Hinterbrust schwarz, jede Decke mit einer kurzen, braunen bis schwarzen Längsmakel in der Mitte, die sich nach der Mitte gabelt, die Naht nie, die Seiten selten berührt, Mitte der Decken, zwischen den dunkeln Längsmakeln bis zum Schildchen und Spitzen weisslich, oft auch die Seiten in der Mitte weisslich, Rest der Decken gelborange.

Kopf mit den Augen etwas schmäler als der Halsschild, fast glatt, fein, ziemlich dicht behaart. Fühler kurz, alle Glieder etwas länger als breit, vom 3. an schwach gezahnt. Halsschild breiter als lang, gegen die Basis verengt, Basalrand und grösster Teil des Seitenrandes ziemlich stark abgeflacht, Oberfläche glatt, fein behaart. Flügeldecken nach hinten leicht verbreitert, zerstreut, erloschen punktiert, Spitzen der Decken (Fig. 5) eingeschnitten und davor eingedrückt, an der Naht

zwei Anhängsel, ein dicker, fast an der Spitze mit der Spitze nach unten gebogen und darüber ein dünner, fast gerader, welcher mit der Spitze auf dem unteren aufliegt, die schwarzen, aufstehenden Haare ziemlich kurz und dick, borstenartig.

♀ Fühler kaum dünner, Spitzen der Flügeldecken einfach, die letzten zwei Abdominalsegmente überragen die Spitzen der Decken meistens.

Länge : 3-3,2 mm.

Fundort : S. W. Afrika, Okahandja 12.1927 und 1.1928 leg. R. E. TURNER. Holo-, Allo- und Paratypen in der Sammlung des British Museum, London, Paratypen in meiner Sammlung.

Kleiner als *E. consobrinus* BOH., der ähnlich gefärbt ist, durch den doppelten Anhängsel an der Spitze jeder Decke von dieser und allen anderen Arten leicht zu unterscheiden.

DASYTIDAE

Haplocnemus ? angolanus, n. sp.

Tiefschwarz, Fühler braun bis dunkelbraun mit den Basalgliedern gelb, Schienen, Tarsen und Trochanteren aller Beine gelb, manchmal sind die Schenkel auch etwas aufgehellt.

Kopf mit den Augen bedeutend schmäler als der Halsschild, jederseits mit einer deutlichen, schrägen Leiste, welche sich neben den Augen von der Stirn bis zum Clypeus hinzieht, vor dem Clypeus etwas deutlicher abgesetzt als im oberen Teil, Oberfläche runzlig gewirkt, matt. Fühler nicht sehr lang, etwas stumpf gezahnt. Halsschild fast doppelt so breit wie lang, Seiten äusserst fein gekerbt, stark gerundet, alle Ecken verrundet, basal stärker als vorne, Oberfläche deutlich runzlig gewirkt, dazwischen glatte Stellen, Behaarung ziemlich dicht, kurz (wie der Kopf), an den Rändern ganz vereinzelte, lange Borsten. Flügeldecken langgezogen, an den Schultern ungefähr so breit wie die Flügeldecken, nach hinten kaum verbreitert, Punktierung grob, tief, ziemlich dicht, Behaarung verhältnismässig dicht und kurz, dazwischen ganz vereinzelte lange Haare.

Länge : 2,7-3,2 mm.

Fundort : Angola, Nova Chavez, Lunda 15.9.1949 leg. BORYS MALKIN. Holo-, Allo- und Paratypen in der Sammlung der California Academy of Sciences, San Francisco, Paratypen in meiner Sammlung.

Der Kopf mit den schrägen Längsleisten, die eigenartige Skulptur des Halsschildes, die kurze Behaarung mit vereinzelten langen Borsten, unterscheiden die Art von allen anderen der Gattung. Es ist leicht möglich, dass dafür später eine neue Gattung erstellt werden muss.

Pagurodactylus longicornis, n. sp.

♂ dunkelbraun, Basalglieder der Fühler, Vorder- und Basalrand des Halsschildes gelbbraun, Flügeldecken gelbbraun mit dunkelbrauner Zeichnung, eine basale Längsmakel neben der Naht, weder Basis noch Naht berührend, $^1/_3$ der Flügeldeckenlänge einnehmend, dahinter, etwas weiter von der Naht entfernt, ein Längsstreifen, der etwas breiter als die basale Längsmakel ist, die Spitzen nicht berührt, manchmal in zwei Makeln aufgeteilt ist, Beine hellbraun, Hinterschenkel oft etwas angedunkelt.

Kopf mit den Augen bedeutend breiter als der Halsschild, so breit wie die Flügeldecken an den Schultern, Schläfen gegen den Halsschild verengt, Oberfläche glatt, Stirne zwischen den Augen mit einem kurzen, deutlichen Längseindruck. Fühler lang und dünn, länger als der ganze Körper, ziemlich dicht mit langen, feinen Haaren besetzt, 2. Glied knötchenförmig, etwas länger als breit, 3. ungefähr so lang wie das 4., 5. mehr als ein Drittel länger als das 4., 6. und folgende eher noch etwas länger als das 5., 11. kürzer als das 10., Halsschild etwas länger als breit, kurz vor den Vorderecken am breitesten, gegen die Basis schwach verengt, Basalecken stark gerundet, Scheibe wenig stark gewölbt, glatt, mit einzelnen Haarpunkten. Flügeldecken langgezogen, nach hinten nur wenig verbreitert, in der Mitte ziemlich stark und tief punktiert, Basis und Spitzen erloschen punktiert, Behaarung doppelt, fein greis, staubartig, wenig dicht, dunkel und ziemlich lang, fein, abstehend. Tarsen ausserordentlich lang und dünn.

Länge : 2,8-3 mm.

Fundort : Südafrika, Victoria Bay 14.10.1949. Holo-, Allo- und Paratypen in meiner Sammlung.

Die Art weicht von allen anderen der Gattung durch die gleichmässigen Klauen der Vordertarsen ab, die beim Männchen nicht verdickt sind, dem 5. Gliede fehlt ausserdem die schwarze, bürstenartige Behaarung auf der Unterseite und die ausserordentlich langen und dünnen Fühler, Merkmale welche vielleicht die Erstellung einer neuen Gattung berechtigen würden. Die Färbung erinnert etwas an *P. debilis* CHAMP.